

Die größte und längste Wanderfahrt der Welt für Kanuten und Ruderer.
Offen für Teilnehmer aus er ganzen Welt

Information des Österreichischen Kanuverbands
55.Tour International Danubien
März 2010

Seite 1:Editorial Seite 2: Bustransfer 2010, Seekajaks zu verkaufen, N.Erdmann Seite 3: Anmeldeformular Seite 4–10: Zeitplan, Meldegebühren Seite 11:Rumänien, das Delta nun ein Teil der TID	Seite 12-13: Schleusungen in Österreich Verhalten vor Staustufen und Schleusen Seite 14-15: Termine für Vagabunden Unsere Sponsoren Seite 15-16: TID-Geist und Zeitgeist
---	---

Editorial:

Dieses Info entsteht während eines richtigen Winters. Eiseskälte, Schnee, Wetter zum Schilaulen draußen, drinnen die ersten Anmeldungen und Anfragen für die kommende 55. TID.

Rückblick auf unsere gemeinsame Fahrt im letzten Jahr.

Erfreulich waren die konstant hohen Teilnehmerzahlen der österreichischen Paddler bei der TID 2009. Allen sichtbaren und unsichtbaren Helfern sei an dieser Stelle gedankt: Josef „Bibi“ Kempe machte den Landdienst und betreute als guter Geist die Teilnehmer. Stefan Wild, unterstützte mich bei der Fahrtenleitung und hat für die heurige 55. TID die organisatorische Arbeit bei den Anmeldungen übernommen. Walter Haberfellner und Franz Strohmüller, TID-Urgesteine, stehen mir seit Jahren hilfreich zur Seite. Michael Blazek gestaltet unsere Homepage. Christian Wartner und seinem Team organisieren bei Stromkilometer 2107 sehr selbstlos und unaufgeregt ein TID- Buffet.

Unser Sepp Hofstätter hat die gesamte TID von Ingolstadt bis zum Schwarzen Meer paddelnd begleitet. Mit seiner fröhlich-sachlichen Gelassenheit war er Präsident der TID 2009 und Botschafter der österreichischen Paddlergilde auf allen TID-Stationen. Sepp hat auch wieder für die kommende TID den Fahrtenplan gemacht. Dieser Fahrtenplan und das vorliegende Info werden vom paddelnden Buchbinder Jakob Haller in handliche A6 Exemplare gebunden.

In den letzten Jahren hat sich eine frohsinnige Gemeinschaft entwickelt. Die TID-Paddler treffen und trafen einander weiterhin bei verschiedenen Fahrten. Zum Beispiel auf der Mur durch Graz, danach beim TID-Treffen in Kitzeck bei Werner Wessely. Demnächst gibt es wieder Gelegenheiten. Siehe dazu **Termine für Vagabunden** Seite14/15 Die 55. TID beginnt am 26.Juni 2010 in Ingolstadt, wir treffen uns also bald am Wasser, ahoi Jannis Kaudelka

55. Tour International Danubien (TID) 2010 – Bustransfers

Anmeldungen bis **30. APRIL 2010**, bei

Ellen Menzinger, Georg-Kelnhof-Strasse 4, 94315 Straubing, Deutschland, 0049 (9421) 41316

ellen@tour-international-danubien.org

Je früher die Anmeldung → desto sicherer Platz im Bus !!!

Vorläufige Buszeiten und Preise – Stand Februar 2010

Abfahrt				Ankunft				
Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Ort	Tag	Datum	Uhrzeit	Preis
Montag	26.07.	08.00	D	Mohács	Montag	26.07.	19.00	100 €
Dienstag	27.07.	20.00	Mohács	D	Mittwoch	28.07.	08.00	100 €
Dienstag	10.08.	18:00	D	Kladovo	Mittwoch	11.08.	14.00	160 €
Donnerstag	12.08.	12:00	Kladovo	D	Freitag	13.08.	08:00	160 €
Donnerstag	26.08.	08:00	D	Silistra	Freitag	27.08.	14:00	180 €
Sonntag	29.08.	08:00	Silistra	D	Montag	30.08.	14:00	180 €
Montag	06.09.	08:00	D	Tulcea/M.	Dienstag	08.09.	14:00	180 €
Freitag	010.09.	13:00	Tulcea/M.	D	Samstag	11.09.	17:00	180 €

Während sich die Buszeiten kaum ändern dürften, könnte es bei den Preisen Anpassungen geben. Außerdem ist die Preisgestaltung auch eine Frage der Busauslastung.

„D“ steht für Hundldorf. Die Zeiten für die anderen Abfahrts- und Ankunftsorte ändern sich dementsprechend.

Abfahrts- und Ankunftsorte in **Österreich** sind je nach Bedarf die Raststätten an der Autobahn zwischen Passau und Wien bzw. in Göttlesbrunn und Korneuburg. Haltestellen in Städten oder Ortschaften werden **nicht** angefahren.

Current Design LIBRA 2er Seekjak 6,60x0,76 m Kevlorausführung–neuwertig 2400€(Neupreis 4000€)	Lettmann Eski 525 LCS-Ausführung weiß neuwertig 1900€(Neupreis 2250€)
Necki Manitu 14 (440x) 2 Abschottungen, Skeg PE Gebrauchsspuren, keine Schäden 780€ (NP 1260€)	Wilderness Arctic Hawk Kevlorausführung Grön- länder542x52 kein Steuer, kein Skeg 1700€

55. TOUR INTERNATIONAL DANUBIEN

ANMELDUNG bitte bis 30. April 2010 – Bitte kopieren oder aus <tid.at> herunterladen

Vorgesehene Strecke von	bis	<p>Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Teilnahmebedingungen erhalten, gelesen und anerkannt zu haben. Ich nehme auf eigenes Risiko an der TID teil. Ich bin gesund und des Schwimmens kundig und fühle mich den Anstrengungen einer solchen Sportveranstaltung gewachsen. Mein Boot wird nach den Sicherheitsvorschriften ausgerüstet. Nachtruhe von 23 Uhr bis 6 Uhr morgens, kein Zeltabbau vor 6 Uhr früh.</p> <p>Mit der Weitergabe meiner Adresse an andere TID-Teilnehmer bin ich einverstanden ja nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Datum</p> <p>..... Unterschrift des Teilnehmers</p> <p>..... Bei Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift der Erziehungsberechtigten</p>
Familienname:	Vorname:	
Geburtsdatum:	Geburtsort	
Wohnadresse:		
E-Mail:	Staatsbürgerschaft	
(Nur auszufüllen für Teilnehmer in Serbien) Nr. des Reisepasses		
Beruf	Bootsart	
OKV- Mitglied ja nein	Verein	
In Notfällen zu benachrichtigen Name/Adresse/		
Sozialversicherungskarte für EU-Länder (A, D, SK, HU, BG, RO) mitführen. Für Serbien Auslandsversicherung abschließen. Bescheinigung mitführen.		
Versicherungsgesellschaft	Versicherungsnummer	

Anmeldungen an **Stefan Wild** A - 4491 Niederneukirchen; Hofkirchnerstraße 9
 +43 (0) 7224 7425 mobil: +43 (0) 664 83614 81 Email: stefan.wild@karrernet.at

55. Tour International Danubien (TID) 2010
vom 26.Juni 2010 bis 10. September 2010
ZEITPLAN

Land	Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT	Rechtes/ Linkes Ufer	Fluss-/Ziel- kilometer	Tages- kilometer
-------------	-----------------------------	------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------

Deutschland 240 + 2 km = 242 km

26.06.	Sa	INGOLSTADT , Eröffnung um 18 Uhr	R	2455,3	
27.06.	So	Staustufe Vohburg (Kleinbootschleuse)	R	2444,7	
		KELHEIM (Main-Donau-Kanal + 1,2 km)	L	2411,5	44 + 1
28.06.	Mo	Bootsgasse oder Umtragestelle	R	2401,5	
		Schleuse Bad Abbach	L	2397,5	
		REGENSBURG – Ruderclub	R	2383,0	29 + 1
29.06.	Di	Bootsgasse/Motorbootschleuse	R	2381,3	
		Schleuse Geisling oder Umtragestelle	L	2354,6	
		Bootsgasse Straubing oder Umtragestelle	L	2329,8	
		STRAUBING – Straubinger Kanu-Club	R	2327,6	55
30.06.	Mi	Ruhetag			
01.07.	Do	WINZER	R	2267,4	60
02.07.	Fr	Schleuse Kachlet oder Umtragestelle	L	2230	
		ERLAU	L	2215	52
03.07.	Sa	Ruhetag			

Land		Rechtes/		
Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT	Linkes Ufer	Fluss-/ Ziel- kilometer	Tages- kilometer
Österreich 331,5 km				
04.07.	So Schleuse Jochenstein	L	2203,3	
	Umtragestelle	R	2203,3	
	INZELL	R	2182	33
05.07.	Mo Schleuse Aschach	R	2162,9	
	Umtragestelle	L	2163	
	Schleuse Ottensheim	L	2146,9	
	Umtragestelle	L	2147,5	
	LINZ – Ruder- und Kanu-Club	L	2133	49
06.07.	Di Schleuse Abwinden-Asten	L	2120,5	
	Umtragestelle	L	2120,5	
	Schleuse Wallsee	L	2096,6	
	Umtragestelle	R	2097,4	
	GREIN	L	2079	54
07.07.	Mi Schleuse Ybbs-Persenbeug	L	2060,6	
	YBBS	R	2058,2	21
08.07.	Do Schleuse Melk	L	2039	
	Umtragestelle	L	2039,2	
	AGGSBACH-MARKT	L	2027	31
09.07.	Fr MAUTERN	R	2003,8	23,5

Land	Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT	Rechtes/ Linkes Ufer	Fluss-/ Ziel- kilometer	Tages- kilometer
	10.07.	Sa Schleuse Altenwörth Umtragestelle TULLN	L L R	1979,8 1980,1 1962,4	41,4
	11.07.	So Schleuse Greifenstein WIEN – Marina Wien Yachthafen	R R	1949 1926,3	36,1
	12.07.	Mo Ruhetag			
	13.07.	Di Schleuse Freudenau Umtragestelle HAINBURG	R L R	1921 1921,3 1883,5	42,8

Slowakei 113 km

	14.07.	Mi BRATISLAVA	R	1867,5	16
	15.07.	Do Ruhetag			
	16.07.	Fr Cunovo – Bootsgasse auf eigene Gefahr und Umtragestelle in die alte Donau Umtragestelle nur bei Schönwetter – nicht bei starkem Wind (sonst R 1852) GABCIKOVO	R L L	1852 1843 1819	49
	17.07.	Sa KOMÁRNO	L	1771	48

Land	Datum/ Wochentag	Tagesetappe – ZIELORT	Rechtes/ Linkes Ufer	Fluss-/Ziel- kilometer	Tages- kilometer
------	---------------------	------------------------------	----------------------------	---------------------------	-----------------------------

Ungarn **323 + 4 km = 327 km**

18.07.	So	ESZTERGOM	R	1719	52
19.07.	Mo	LEPENCE-VISEGRÀD	R	1697	23
20.07.	Di	BUDAPEST	R	1653	44
21.07.	Mi	Ruhetag			
22..07.	Do	SZÁZHALOMBATTA	R	1620	33
23.07.	Fr	DUNAÚJVÁROS	R	1578	42
24.07.	Sa	PAKS	R	1527	51
25.07.	So	BAJA (Sugovica-Mündung – 2 km aufwärts R)	L	1479	48 + 2
26.07.	Mo	MOHÁCS	R	1448	31 + 2
27.07.	Di	Ruhetag			

Serbien **564 + 6 km = 570 km**

28.07.	Mi	APATIN (am Ende des Kanals, 1,5 km)	L	1402	46 + 1,5
29.07.	Do	BOGOJEVO	L	1366	36 + 1,5
30.07.	Fr	BACKO NOVO SELO	L	1319	47
31.07.	Sa	BACKA PALANKA - (Bucht Bager, 1,5 km)	L	1295	24 + 1,5
01.08.	So	NOVI SAD НОВИ САД – (Badestrand vor der Brücke – an der Kanal-Mündung – R)	L	1258	37 + 1,5

Land				Rechtes/ Linkes Ufer	Fluss-/ Ziel- kilometer	Tages- kilometer
Datum/ Wochentag		Tagesetappe – ZIELORT				
02.08.	Mo	Ruhetag				
03.08.	Di	STARI SLANKAMEN		R	1215	43
04.08.	Mi	BEOGRAD	БЕОГРАД	R	1169	46
05.08.	Do	Ruhetag				
06.08.	Fr	SMEDEREVO		R	1114	55
07.08.	Sa	VELIKO GRADIŠTE		R	1059	55
08.08.	So	DOBRA		R	1021	38
09.08.	Mo	DONJI MILANOVAC		R	990	31
10.08.	Di	TEKIJA		R	957	33
11.08.	Mi	Schleuse Đerdap I (Schleusenseite wird rechtzeitig bekannt gegeben)			943	
		KLADOVO		R	934	
12.08.	Do	Ruhetag				
13.08.	Fr	BRZA PALANKA		R	884	50
14.08.	Sa	Schleuse Đerdap II		R	863	

Bulgarien 509 km

14.08.	Sa	NOVO SELO	НОВО СЕЛО	R	833	51
15.08.	So	VIDIN	ВИДИН	R	791	42

Land				Rechtes/		
Datum/				Linkes	Fluss-/ Ziel-	Tages-
Wochentag		Tagesetappe – ZIELORT		Ufer	kilometer	kilometer

16.08.	Mo	Ruhetag				
17.08.	Di	LOM	ЛОМ	R	743	48
18.08.	Mi	KOZLODUY	КОЗЛОДУЙ	R	703	40
19.08.	Do	OSTROV	ОСТРОВ	R	661	42
20.08.	Fr	DABOVAN	ДЪБОВАН	R	625	36
21.08.	Sa	BELENE	БЕЛЕНЕ	R	577	48
22.08.	So	SVISHTOV	СВИЦОВ	R	550	27
23.08.	Mo	RUSE	РУСЕ	R	495	55
24.08.	Di	Ruhetag				
25.08.	Mi	RYAHOVO	РЯХОВО	R	464	31
26.08.	Do	POZHAREVO	ПОЖАРЕВО	R	425	39
27.08.	Fr	VETREN	ВЕТРЕН	R	396	29
28.08.	Sa	SILISTRA	СИЛИСТРА	R	375	21

Rumänien 424 km oder 391* km

29.08	So	DUNARENI		R	329	46
30.08	Mo	SEIMENI		R	294	35
31.08.	Di	HARSOVA		R	250	44
01.09.	Mi	STANCUTA		L	219	31
02.09.	Do	BRAILA		L	170	49

Land			Rechtes/		
Datum/ Wochentag		Tagesetappe – ZIELORT	Linkes Ufer	Fluss-/ Ziel- kilometer	Tages- kilometer
03.09.	Fr	LUNCAVITA	R	SM 62	53
04.09.	Sa	TULCEA	L	SM 38	48
05.09.	So	Ruhetag			
06.09.	Mo	MURIGHIOL St. Georgs-Arm	R	64	54/37*
07.09.	Di	SFANTU GHEORGHE	L	4	60/44*
08.09.	Mi	Insel Sacalinu und zurück			8
09.09.	Do	Fahrten in den Kanälen im Donaudelta 19:00 Verladen der Boote auf das Schiff 20:00 Abschiedsabend vom rumänischen Abschnitt und der 55. TID 2010			
10.09.	Fr	06:30 Verladen des restlichen Gepäcks 07:00 Schiffrückfahrt nach Tulcea 14:00 Ankunft in Tulcea / Heimfahrt			

Insgesamt 2504,5/2471,5*) Donaukilometer + 12 km Zufahrtskanäle = 2516,5 / 2483,5 *) Kilometer

*) Die kürzere Strecke ergibt sich dann, wenn nicht die Schleifen, sondern die Durchstiche zwischen Tulcea und Sfantu Gheorghe gefahren werden.

Deutschland	50 €	Ungarn	50 €	Rumänien	25 €
Österreich	50 €	Serbien	50 €	Tagesteilnahme	10 €
Slowakei	20 €	Bulgarien	50 €	Schüler, Studenten	- 50%
Organisationsgebühr 10 €					

Rumänien, das Delta nun ein Teil der TID: Bis zum Schwarzen Meer in elf Wochen, durch Deutschland, Österreich, die Slowakei, Ungarn, Serbien, Bulgarien und nun auch Rumänien.

Das ist nun seit der TID-Konferenz in Köln, Oktober 2009, die neue Tour International Danubien. 2514 km auf der Donau. Die nächste TID-Konferenz wird im Oktober 2010 erstmals offiziell in Rumänien stattfinden – dazu bedarf es noch finanzieller und logistischer Unterstützung – trotzdem, bald wird sich eine rumänische TID-Organisation zusammengefunden haben. Vorläufig sind es noch einige Paddler, Privatpersonen, Gemeinderäte und ein Bürgermeister, die sich mit Begeisterung und Idealismus um die TID in Rumänien bemühen. Nicht unerwähnt darf bleiben,

dass der Großteil der Aufbauarbeit von Niki Hristov aus Bulgarien und Max Scharnböck aus Deutschland geleistet wurde.

Stufen der Entwicklung:

- bis 2005 privat organisierte Deltafahrten
 - ab 2005 Anschlussfahrt organisiert von der deutschen TID-Organisation und dem bulgarischen Fahrtenleiter Niki Hristov
 - ab 2009 Rumänien wird in den TID-Zeitplan aufgenommen
-

Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern:

Gemeinde Haibach ob der Donau, Stadt Linz, Stadtgemeinde Ybbs, Marktgemeinde Aggsbach, Stadtgemeinde Mautern, Stadtgemeinde Tulln, Magistratsabt 53. Wien, Marina Wien, Sparkasse Ybbs, Stadtgemeinde Hainburg

Schleusungen auf der österreichischen Strecke der TID

Jochenstein	2203,2
Aschach	2162,9
Ottensheim	2146,9
Abwinden/Asten	2120,5
Wallsee	2096,6
Ybbs/Persenbeug	2060,6
Melk	2039,
Altenwörth	1979,8
Greifenstein	1949,0
Wien-Freudenau	1921,0

Die Schleusenzeiten werden am Vorabend mit den Schleusenmeistern vereinbart und dann bekannt gegeben. Im Fahrtenplan findet sich für jede Schleuse eine genaue Darstellung. Daraus lassen sich die Lage der Schleusenkammern und der Umsetzanlagen genau erkennen. Den Teilnehmern steht es frei, zu schleusen oder die Umsetzanlage zu benützen.

Für die Schleusen Ybbs/Persenbeug und Wien-Freudenau ist eine gemeinsame Schleusung vorgesehen. Das Umsetzen wäre in Ybbs zwar möglich, ist jedoch sehr mühsam und mit erheblicher Kraftanstrengung verbunden.

Verhalten vor Staustufen und in Schleusen

- Bitte *rechtzeitig* (nicht zu früh, nicht zu knapp) vor den Schleusenzeiten ankommen.
- Vor jeder Schleuse befindet sich eine Hinweistafel. Wenn nichts anders von der Schleusenmeisterei angeordnet wird, **stromauf davor** abwarten.
- Ohne Aufforderung keine Einfahrt in die Schleuse. Grünes Licht allein genügt nicht, da vor den Sportbooten die Großschiffahrt Vorrang hat. Alle mit Körperkraft bewegten Boote heißen nach der Sprachregelung der Schleusenmeistereien *Ruderboote*.
- Bei Schleusungen gemeinsam mit einem Großschiff erst nach diesem in die Schleuse einfahren und hinter dem Schiff bleiben.
- Während des Schleusenvorganges nicht in der Schleuse herum paddeln, sondern an den Leitern festhalten.
- Den vorderen Schleusenbereich meiden, da dort in manchen Schleusen kräftige Vorwärtsströmung durch das Ausfließen des Wassers auftritt. Nichtbeachten dieser Tatsache hat schon wiederholt zu gefährlichen Situationen und Materialschäden geführt.

- Ein Boot zwischen dem sich öffnenden Schleusentor und Wand ist für den Schleusenwärter oft unsichtbar, der Fahrer/die Fahrerin ist daher in absoluter Lebensgefahr.
- **Schwimmwestenpflicht in allen österreichischen Schleusen.**

Aus aktuellem Anlass war es dringend notwendig, sich mit diesem Thema „**Verhalten bei Schleusungen**“ erneut zu befassen. Bei der 54. TID ereignete sich im Zuge der Schleusung vor der Schleuse Ybbs-Persenbeug ein lebensbedrohlicher Vorfall, der zum Glück keine Folgen hatte.

Die Schleusung war für 11 Uhr vorgesehen. Infolge starken Rückenwindes, und weil womöglich auch vielen Kanuten die Selbsteinschätzung für das eigene Tempo fehlt und diese Kanuten mit einer ziemlichen Aufgeregtheit in Grein viel zu früh starteten, waren bereits um 10 Uhr viele Kanuten vor der Schleuse. Wegen Wartungsarbeiten, war die linke Schleusenkammer an diesem Tag nicht in Betrieb. Der Schleusenmeister gab per Lautsprecher eine Anweisung: *Die wartenden Kanuten durften im windgeschützten Bereich der rechten Kaimauer warten.* Einige Kanuten warteten am linken Ufer, vor der **Informationstafel**. Darauf steht, wo die „Sport-

boote“ die Aufforderung zur Schleusung abwarten sollen.

Ein Fahrer aus Deutschland befand sich leider an der linken Kaimauer, also dort, wo es sich keinesfalls befinden hätte dürfen. Ein Frachtschiff, das eintraf, wurde vom starken Wind (vielleicht eine Böe?) genau an die linke Kaimauer getrieben, wo sich der gefährdete Kanute befand. Es war wirklich nur ein Zufall, dass der Fahrer mit seinem Boot von dem Schiff nicht gequetscht wurde, sondern sich in letzter Sekunde retten konnte.

Bei der abendlichen Besprechung des Vorfalls stellte sich eine gewisse Uninformiertheit der Teilnehmer heraus. Viele Teilnehmer hatten den umfangreichen Fahrtenplan nicht oder nur oberflächlich gelesen. In diesem Fahrtenplan – verfasst vom Präsidenten der 54. TID Josef Hofstätter – gibt es einen eigenen Teil, der auf das Verhalten bei Schleusungen hinweist.

Viele Teilnehmer, besonders wenn sie im Schutze einer Gruppe fahren, verhalten sich wie Herdentiere und steuern ihr Verhalten nur unbewusst, also ohne klar zu überlegen, auch bei solchen Gelegenheiten, wo sie wenig Erfahrung haben.

Eintreffen 20 Minuten vor der geplanten Schleusenzzeit reicht. Und dann Warten in der Wartezone!

Termine für Vagabunden, Fahrten

Norbert Erdmanns

traditionelle Seekajak-Testtage

Campingplatz Harras PRIEN - CHIEMSEE

Anfahrtsskizze und Adresse: camping-harras.de

15. und 16. Mai 2010

Norbert stellt eine Menge interessanter Seekajaks vor, die ausgiebig getestet werden können. Eine Veranstaltung mit Urlaubscharakter.

Anmeldung erbeten bei Norbert Erdmann

Privat +49(0)8021 901 943

Kajak-Hütte +49(0) 8803 **4670** FAX **3970**

Mail: info@kajak-huette.de

Norbert hat seit etlichen Jahren seine Kajakleidenschaft zum Beruf gemacht. Er arbeitet in der Kajakhütte Peißenberg und ist freier Mitarbeiter beim „KANU MAGAZIN“

SERBIEN:

11. Internationale Drina/Save Fahrt

Drina Vitomir Dizdarevic – Admiral Kuk

Memorialregatta

Drina: 215 km 30. April bis 8. Mai 2010

Perucac bis – Sremska Mitrovica

Save: 137 km: 5. Mai bis 8. Mai 2010

Sremska Mitrovica – Beograd

Anmeldung:

Dejan Jovanovic S. Boraca 50

11223 Beli Potok Serbien

Tel: +381 63276638

E-mail: tidejan@yubc.net

Website: www.srpski-veslaci.org.rs

Die Ausschreibung liegt bei Jannis auf und wird gerne per mail oder Post zugesandt.

BITTE VORMERKEN: Das Österreichische TID-Treffen ist für **Samstag 6. November 2010** geplant. Der Ort voraussichtlich Wien. Die Einladung erfolgt rechtzeitig per Post, bzw. per E-Mail.

TAG- UND NACHTGLEICHE-FAHRT

Wallsee bis Ybbs

20.-21.. März 2010 und gemütliches Beisammensein
im Bootshaus – Übernachtung Matratzenlager

Anmeldung und Ausschreibung:

Naturfreunde Ybbs Jannis Kaudelka 0650 974 0 974
janniskaudelka@hotmail.com

AUF SAALACH, SALZACH UND INN ZUR TID

Start: 30.Juni in Freilassing.

Ziel: 4.Juli Inzell, Zusammentreffen mit den
TID-Fahrern.

Kontakt und weitere Infos:

Erika Sommerauer 0650 480 32 22
erika.sommerauer@aon.at

Mathias Bölli 0699 10 26 49 08
geigenbau.boelli@aon.at

Über den Geist der TID und den momentan vorherrschenden Zeit(un)geist

Völkerverständigung durch gemeinsames Erleben. Ein gemeinsamer Rhythmus beim Paddeln und Rudern führt zur gemeinsamen Erfahrungen von Menschen aus verschiedenen Ethnien, Kulturen, von verschiedener sozialer Herkunft. Dieser gemeinsame Rhythmus erzeugt einen seltenen Gleichklang, ein gemeinsames Gefühl der Gleichwertigkeit.

Die aktuelle Wirklichkeit außerhalb des Mikrokosmos TID steht dieser Haltung diametral entgegen. El-

lenbogengesellschaft anstelle von Gleichwertigkeit, Sprachverwahrlosung zerstört jeden Gleichklang. Die Gegenwart parallel verschoben in eine Vergangenheit zwischen den zwei Weltkriegen: Dort findet sich eine Sprache, wie sie heute täglich in unseren Krawallzeitungen in den Sprachgebrauch wieder eingeführt wird. Verrohte Sprache wird von Krawallpolitikern lustvoll und immer dreister im gesellschaftlichen Raum positioniert und dieser Ton in Leserbriefen der Kleinformaten für Analphabeten (wohl sehr gesteuert) gedruckt. Von manchen wird dieser Ungeist oft unbedarft, gedankenlos, manchmal auch böse

nachgeplappert. Um eine Annäherung an solche Sprache bemüht sich seit geraumer Zeit – wohl eher aus politischem Kalkül – geschmeidig unsere Innenministerin. Andererseits, aus einem Mund kommt selten etwas heraus, was im Kopf nicht auch ein wenig existent ist, da offenbart sich wohl auch eine Haltung.

Seit dem 19.12.2009 benötigen unsere serbischen TID-Teilnehmer kein Visum mehr für die Reise in den europäischen Schengenraum. Dem Slogan "Grenzenlose TID" sind wir somit wieder einen Schritt näher gekommen.

und wie der nächste Paddelschlag auszuführen sei. Paddelblatt und Wasser führen ein vertrauliches Gespräch. Dieses Erlebnis, diese Sinnesverbindung mit dem Fluss beinhaltet ein großes Maß an Selbsterfahrung und lässt wenig Platz für trübsinniges, Menschen verachtendes Gedankengut.

Die gemeinsame Erfahrung, Stromkilometer für Stromkilometer, Lagerplatz für Lagerplatz, Paddelschlag für Paddelschlag sorgt hoffentlich weiterhin dafür, dass der Geist der TID nicht verloren geht, wir dürfen ihn nicht aus den Augen verlieren.

Wir haben Glück. Zu unserer Paddelfahrt, die Menschen aus allen Teilen der Welt für die Dauer einer gemeinsamen Reise auf dem Wasser miteinander verbindet, stoßen kaum Menschen, die diese gemeinsamen Werte nicht mittragen. Der Rhythmus des Paddelns und Ruderns lässt es wahrscheinlich nicht zu. Schließlich erwirkt der aktuelle Paddelschlag und die Reaktion des Bootes darauf eine Mitteilung an den Körper des Paddlers, was für ihn als nächstes zu tun

Freiheit, Demut, Respekt und Urvertrauen sind Geschwister, wem daran fehlt, sollte paddeln, eventuell auf der TID in der Gesellschaft von Menschen aus verschiedenen Ethnien, Kulturen und verschiedener sozialer Herkunft.

Was die Welt retten wird, sind die Dinge, die uns verbinden, nicht unsere Differenzen

David McTaggart - Gründer von Greenpeace International